

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie**

**Le Clerc, Charles Gabriel**

**Dresden, 1707**

**VD18 1019777X-001**

Das 16. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

ff macht  
 Ge  
 mit einer  
 / als die  
 let wer  
 Finger  
 anleget  
 len/ wie  
 werden  
 t/in dem  
 steigt/  
 ingehalt  
 res über  
 ch kleine  
 (Afcias)  
 der aber  
 ge nach  
 uß fort  
 in in die  
 weil des  
 gen/ die  
 ll/ den  
 chen: so  
 n / und  
 gleichen  
 sie mit  
 einwi  
 kein.

ffeln. Die dritte Binde soll man über die Schin  
 deln rollen / von unten damit anfangen / und  
 durch die Doloires in die Höhe steigen: Man  
 soll 2. grosse Pappen/ Deckel drüber legen/ wel  
 che diesen ganzen Apparatam umfassen/ doch  
 daß nicht einer über den andern liege; mit 3.  
 Bändern soll man sie anbinden; Unter dem  
 Fuß kan man eine Sohle legen/ und die Ferse  
 auff einen kleinen Pulster ruhen lassen/ den  
 Schenkel und das Knie soll man zwischen star  
 te Schienen legen / deren innere biß an die  
 Schaam-Seite oder das Weiche gehen / und  
 die eussere ein wenig länger seyn muß/ man soll  
 2. Küffen auf jeder Seiten unter das Knie le  
 gen/ und 2. andere unter die Knöchel/ die Hölen  
 auszufüllen; Diese Küfflein oder grosse Com  
 pressen sollen zwischen denen Schienen seyn;  
 auf das Schienbein leget man die Länge lang  
 eine grosse Compresse, und über den Schenkel  
 auch eine/ die Schienen bindet man mit drey  
 Bändern an das Schienbein / und auch mit  
 dreyen an den Schenkel / auswendig und zur  
 Seiten machet man Knoten.

## Das 16. Cap.

Von dem Bruch der Rotula,  
oder Knie-Scheibe.

Die Rotula oder Knie-Scheibe wird in un  
 terschiedene Stücken/ die Länge u. die quere/  
 Ha 2 zer

zerspalten und zerbrochen. Ist sie die quere oder schieff zerbrochen / so gehen die 2. Stücken auseinander. Bey dieser Gelegenheit will eine starcke Streckung vonnöthen seyn; indem man nun mit dieser beschäftiget ist / soll der Chirurgus den obern Theil der Rotula wieder an ihren Ort stossen.

Ist die Rotula nach der Länge zerbrochen; so muß man keine Streckung vor die Hand nehmen; weil die Stücken des Beines in ihren Platz bleiben. Wann diese Wiedereinrichtung vollendet ist; so macht man

### Die Zubereitung und das Gebände.

Ist die Rotula überzwerch gebrochen / so soll man eine Binde nehmen 3. Ellen lang / und 2. Finger breit / und dieselbe auff einen oder 2. Köpffe umbwickeln: oben an der Rotula anfangen / an der Kniebiege ein KY, und unter dem Knie eine Circul oder runde Binde machen; darauff soll man mit auff- und niedersteigen / vermittelst derer gleichen Binden (Dolores) fortfahren / biß die Rotula ganz frey offen sey.

Ist aber die Rotula nach der Länge gebrochen; ist so viel gesagt; als von oben herabwärts / so soll man die Vereinigungs-Bandage machen. Die Binde soll 3. oder 4. Ellen lang / und 2. Quer  
Fin

Finger  
ben;  
man u  
Knäuel  
den;  
men si  
dergejt  
ßer we

**W**

beyde  
mahls  
gehet  
ist das  
soll.

bein-  
wärts

**A**

nicht r  
nomin  
chen

die b

Wäl

der

mach

Finger breit seyn/ und in der Mitten ein Loch haben; Den Anfang mit ihrer Application soll man unter dem Knie machen/ einen von denen Knäulen steckt man durch das Loch der Binden; Man muß die Rotulam scharff zusammen ziehen / und die Binde wohl umbwickeln/ dergestalt / daß die Knie-Scheibe ganz bedeckt werde.

## Das 17. Cap.

## Von dem Bein-Bruch.

**W**ann nur Tibia, die Bein-Röhre zerbrochen / so wird sie hinein gestossen; Sind beyde Beine entzwey / so sperren sie sich oftmals auff beyden Seiten voneinander/ oder es gehet eins über das andere weg/ in diesem Fall ist das Schienbein kürzer / als es nicht seyn soll.

Wann nun die Fibula oder kleine Schienbein-Röhre entzwey ist/ so begiebt sie sich auswärts.

Wosfern nur ein Bein zerbrochen ist/ so ist nicht noth/ daß eine so starcke Streckung vorgenommen werde/ als wann sie alle beyde gebrochen sind; Ist nur eines entzwey/ so ziehet man die beyden Seiten fein gleich mit einander. Während der Zeit / als die Gesellen ziehen/ kan der Chirurgus die (Reduction) Einrichtung machen/ indem er die Beine am Ende eines zu

Na 3

Dem